

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup und Jacob Klein.

Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob

Tarangambadi, 01.01.1768-30.06.1768

10. - 11. Juni 1768

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185304

1324

kurzen Jubelruf der Frischlichen Lohr. Die
samen Lohr und wollen nicht wieder
gehorchen.

dergleichen

Don 10^{te} Junij. Als einer aus uns fuhr in die
Parreier Dorf Hchiladi einige Christen
aus der gaste sturab aus der Cofra Dora.
Tag fardigt von der weisen Meinung zu ge-
wisse furdte, undte ein Geide darin und sagt:
so hat die Gottfried erwacht, man andernoch
nicht mehr Götzen. Die ich vorfodt, rosfagte:
das fien eine waf anstern gefogt. Wenn Cofra
ich die Anwesenheit aufstern gefogt nur
eindrungstet ich, fagte inder aller ferdand
zu erwidern. Ein Geist der fief aus Chaugara-
topu, so nach Tirumalei firdt mit seiner
Familie firdt Dordra, um mehrer Christen
einzufordern, hat die firdt bekommen,
dof eine waf, man firdt ich inder andern.
das erant gott auf St. 50 vor. Aufstern
an in der firdt der wafte p. und firdt a firdt
ich. Ein Geist aus Tirumalei wafte g firdt.
firdt Cofra firdt waf gottet d firdt firdt
firdt zu erwidern firdt aus firdt firdt
firdt, und hat gar waf firdt firdt
wirdt aber zu firdt aus firdt Familie.
Aufstern einer Anwesen Christen mit firdt.
wafte erant gefogt.

dergleichen
dergleichen

Don 11^{te} Junij wird einer aus uns auf den
Ange einer Anwesen in der Stadt g firdt firdt,
einige firdt ein wafte firdt firdt zu
firdt firdt firdt an, firdt firdt, so
firdt firdt und firdt, so firdt firdt firdt.

man sagt, sie müßten ob ihres Alters zu
von ihrem Gott im Himmels, Erben.
Bei den Hebräern müßte man gegen die
die unsympathischsten werden.

14

2245:1

[illegible]

Leipzig
1791

in der 3^{ten} Hing. stand von einem auf mit
 in der Barriere von Kannappanmlei
 und auf den Wiedering zur Stadt mit der
 Wogeliedern. Geiden wir auch die Fomaf-
 ring auf der Wogel. füren der Wogel
 grofse, ziele, so dand in der Wogel an
 Man bezogt, dass der Wogel an der Wogel
 füren Wogel, füren mit der Wogel
 und dass der Wogel an der Wogel